

Sinnliches Vergnügen

Autor: PR-Redaktion

Bamberg, Samstag, 09. Mai 2015

Das Michaelsberg-Jubiläum von Mai bis November bietet zahlreiche Höhepunkte. Den Besucher erwartet ein Mix aus Konzerte, Theater und Lesungen, Ausstellungen, Vorträge und Führungen sowie Feste & Events.



Konzerte, Theater und Lesungen

Im Refektorium des Klosters spielen Solisten der Bamberger Symphoniker am 19. Juni um 20 Uhr zum Kammerkonzert auf. Ebenfalls ein besonderes Ereignis verspricht das Open Air Konzert des Jugendorchesters der Bamberger Musikschule am 24. Juli um 20.30 Uhr zu werden. Auf dem Ostplateau erklingen u. a. Werke von Gioachino Rossini, Edward Elgar und John Williams. Markus Mester, Solotrompeter der Bamberger Symphoniker, spielt das Trompetenkonzert von Alexander Arutjunjan. Sitzplätze stehen zwar nur begrenzt zur Verfügung, aber die große Rasenfläche lädt zum Sitzen auf Decken und Kissen ein.

Die Musica Cantery Bamberg widmet dem Michaelsberg-Jubiläum zwei Konzerte. Zunächst steht am 4. Oktober Erzengel Michael im Fokus der Musik (16 Uhr, St. Otto), während am 21. November Komponisten erklingen, die am Bamberger Fürstbischöflichen Hof gewirkt haben (17 Uhr, Refektorium, Michaelsberg). Wer mehr über die Komponisten erfahren möchte, besucht am 17. November den Vortrag von Dr. Gerhard Weinzierl (19.30 Uhr, Großer Saal, Altes E-Werk, VHS). "Literarische Verführung" verspricht eine besondere Wanderlesung mit "Bamberg liest" über den Michaelsberg. Am 13. Juni erzählen Bestseller-Autorin Tanja Kinkel, Historikerin Karin Dengler-Schreiber und Krimi-Spezialist Thomas Kastura, was sie mit dem Michaelsberg verbindet und lesen aus ihren preisgekrönten Texten (18 Uhr, Treffpunkt: Treppe vor St. Michael).

Wer sich selbst poetisch ausprobieren möchte, ist beim Open Air Poetry-Slam "Himmel und Hölle" am 25. Juli um 18.30 Uhr auf dem Ostplateau des Michaelberges richtig. Moderiert von Christian Ritter treten hier Poeten, Schriftsteller und Rapper mit selbstverfassten Texten gegeneinander an. Was die Literaturgeschichte zum Michaelsberg zu bieten hat, verrät das Brentano-Theater. In einem Wandelstück beleben die Schauspieler die Gartenanlage mit Szenen und Gedichten aus Barock und Klassik (Termine unter www.1000-Jahre-Michaelsberg.bamberg.de).

Nervenkitzel verspricht der Tarte d'ort am Michaelsberg. Es ermitteln die Kommissare der neuen

Improvisationstheatergruppe "Ensemble Ernst von Leben" live! Die Zutaten dieses Mordsvergnügens liefert das Publikum. Nach seinen Vorgaben werden zwei spannende Kriminalkuchen auf der Bühne des Theaters am Michaelsberg gebacken (15. und 22. Oktober, jeweils natürlich um 20.15 Uhr).

Vorträge und Führungen

Zahlreiche Vorträge, Workshops und Führungen laden dazu ein, den Michaelsberg von allen Seiten kennen zu lernen. Von aktueller Brisanz ist der Vortrag "Mammutprojekt Michaelsberg" am 12. Mai um 19 Uhr im Großen Saal der VHS. Stiftungs- und Finanzreferent Bertram Felix spricht über das umfangreiche Sanierungsprojekt Michaelsberg. Zur Historie des Klosters haben die Otto-Friedrich-Universität, der Historische Verein und der Förderverein zur Nachhaltigkeit der Landesgartenschau Vortragsreihen ins Leben gerufen.

Drei Vorträge laden an einen besonderen Ort ein: in das Refektorium des Klosters. Am 18. Juni spricht hier Dr. Karin Dengler-Schreiber über die Geschichte des Michaelsberges, während Prof. Werner Dressendorfer am 23. Juli den Himmelsgarten von St. Michael vorstellt (jeweils 19 Uhr). Zu Michaelis (29. September, 18 Uhr) spricht Domkapitular Dr. Norbert Jung über die Bedeutung des Erzengels Michael.

Eine besondere Führung durch die Klosterlandschaft können Interessierte am 20. Juni um 16 Uhr mit Historikerin Dr. Karin Dengler-Schreiber erleben. Entlang des Schöpfungsweges ist Wilfried Pförtsch am 13. Juni ab 14 Uhr unterwegs. Die Führung startet vor der Treppe der Klosterkirche und findet bei jedem Wetter statt, festes Schuhwerk wird empfohlen. Eine etwas andere Führung bietet Stadtarchäologe Dr. Stefan Pfaffenberger an. Beim Gang über das Klostergelände ist Fantasie gefragt, sind doch die meisten archäologischen Relikte im Boden verborgen. Die Führung findet am 14. Juli und 1. September jeweils um 19 Uhr statt. Am 3. Oktober um 15 Uhr führt Landschaftsarchitektin Marion Dubler zur Orangerie und dem Weingarten. Einen ungewöhnlichen Zugang zur Landschaft um das Kloster bietet ein Meditationskurs im Winzergarten. Der Workshop findet am 16. Mai um 16 Uhr und am 28. Juni um 17 Uhr statt.

Ausstellungen

In einer großen Sonderausstellung werden die unterschiedlichen Facetten des klösterlichen Lebens auf dem Michaelsberg thematisiert. An fünf Standorten kann vom 26. Juni bis 4. Oktober die Geschichte des Klosters ergründet werden. Das Staatsarchiv in der Hainstraße bewahrt den Urkundenschatz des Klosters Michaelsberg auf, mehr als 6500 schriftliche Zeugnisse seiner bewegten Geschichte von 1015 bis 1803. Die Sonderausstellung zeigt eine Auswahl an markanten Archivalien. Darunter befinden sich gezielt angefertigte Fälschungen, die die vermeintliche Gründung des Klosters durch Kaiser Heinrich II. belegen sollten. So erhofften sich die Mönche mehr Unabhängigkeit vom Bistum Bamberg.

Die Staatsbibliothek in der Neuen Residenz gewährt einen Einblick in den Buchbestand der Benediktiner. Kernstück dieser Sammlungen waren Bücherstiftungen von Kaiser Heinrich II. In der Ausstellung werden zwei dieser mit Buchmalereien ausgestatteten Prunkhandschriften aus dem 10. und 11. Jahrhundert zu sehen sein. Herzstück der Ausstellung ist das Bamberger Schreiberbild, entstanden in der Malschule, die sich seit dem 12. Jahrhundert im Koster etablierte. Das einzigartige Blatt zeigt Schritt für Schritt die Herstellung einer romanischen Handschrift. Unter www.bamberger-schaetze.de/michaelsberg können weitere kostbare Handschriften aus dem Klosterbestand bestaunt werden.

Das Diözesanmuseum am Domplatz legt den Fokus auf die Ordens- und Kulturgeschichte. Wie lebten die Benediktiner tatsächlich auf dem Michaelsberg und wie war der Alltag strukturiert. Die Ausstellung überrascht mit Einblicken in ein nicht immer so sittenstrenges Mönchtum.

Die Benediktiner waren nicht der einzige Orden in Bamberg. Die Ausstellung im Stadtarchiv (Untere Sandstraße 30a) zeigt, wie vielfältig sich die Bamberger Sakrallandschaft gestaltete und welchen Einfluss die zahlreichen Klöster auf das Leben der Bamberger nahm. Am Fuße des Michaelsberges bietet die Sonderausstellung im Stadtarchiv mit einer 3D-Präsentation zudem die Möglichkeit, die Kirche virtuell von Innen zu besuchen und zu erforschen, was den Blicken im Jubiläumsjahr leider verborgen bleibt.

Nach der Säkularisation ging die Klosteranlage Michaelsberg an die Stadt. Neben dem Bürgerspital wurde hier 1839 die Städtische Kunst- und Gemäldesammlung eingerichtet. Das Historische Museum in der Alten Hofhaltung zeigt eine Auswahl jener Objekte und Gemälde, die damals dort präsentiert wurden.

Im Rahmen der Sonderausstellungen findet am 25. September von 19 bis 24 Uhr eine lange Ausstellungsnacht mit Sonderführungen und -aktionen statt.

In der Oswaldkapelle am Michaelsberg ist die Ausstellung "Himmelsgarten" der koreanischen Künstlerin Anna Bien zu erleben. Geprägt durch zwei Kulturen, schafft sie Kunstwerke von emotional-poetischer Kraft. In einer neuen Serie beschäftigt Bien sich mit der reichhaltigen Pflanzenwelt, wie sie auch am Himmelsgarten zu finden ist. Die Ausstellung ist vom 25. Mai bis 25. August, montags bis freitags 10 bis 17 Uhr geöffnet.

Die Bamberger Künstlerin Christiane Toewe wiederum überführt die Pflanzenwelt des Himmelsgartens in sinnliche Leuchtobjekte aus Porzellan. Die Ausstellung "Flowers" ist vom 12. bis 19. Juli täglich von 15 bis 18 Uhr im Atelier für Studioporzellan, Hainstraße 57, zu erleben.

Ab September entsteht gemeinsam mit dem Berufsverband Bildender Künstler Oberfranken ein besonderes Kunstprojekt in der Klosterlandschaft. Kunstwerke beleben diese Attraktionsorte der Klosterlandschaft mit den Mitteln der Bildenden Kunst neu und bieten dem Betrachter neue Sichtweisen auf Bekanntes und oft Übersehenes. Darüber hinaus präsentiert der Kunstverein Bamberg die Ausstellung "Sagen und Zeigen - Schrift in der Kunst" vom 26. September bis 8. November in der Stadtgalerie Bamberg - Villa Dessauer.

Feste & Events

In den Sommermonaten laden verschiedene Feste und Events zum Genießen und Verweilen auf dem Klostergelände ein. Am 6. Juni findet der 11. Welterbetag unter dem Motto "Welterbe verbindet" statt. Das Zentrum Welterbe Bamberg bietet ein abwechslungsreiches Programm. Zum Auftakt können große und kleine Entdecker ab 10 Uhr im Winzergebäude "Süßholzraspeln für die Wissenschaft". Der ungewöhnliche Workshop verbindet Zeichenkunst mit wissenschaftlicher Beobachtung und Analyse. Am Nachmittag belebt eine Rettichbrotzeit, während Vorträge zum Michaelsberg den Geist unterhalten. Bei Führungen über das Gelände werden sowohl die Reben des Weinberges als auch die weitläufige Klosterlandschaft besichtigt. Dass das Welterbe nicht nur für Erwachsene interessant ist, zeigen Schülerinnen des städtischen Eichendorff-Gymnasiums bei einer Führung. Sie haben speziell für Jugendliche einen interaktiven Reiseführer über St. Michael erarbeitet, um das Interesse junger Menschen für das kulturelle Erbe ihrer Heimat zu schärfen.

Eine besondere Veranstaltung organisieren die Schüler des Kaiser-Heinrich-Gymnasiums. Am 21. Juni erwartet den Besucher auf dem Ostplateau des Michaelsberges ab 14 Uhr ein vielfältiges Programm für Jung und Alt mit informativen Vorträgen, Theateraufführungen, Musik und Führungen rund um die Themen Denkmalschutz und Kloster Michaelsberg. Ziel des Festes ist es, Spenden für die Restaurierung der barocken Brunnen auf der Klosteranlage zu sammeln. Am 4. Juli sind alle eingeladen, einen informativen Tag auf dem Michaelsberg zu erleben. Ab 11 Uhr können sich die Besucher über die ansässigen Ämter und die Sozialstiftung informieren. Podiumsdiskussionen, Führungen und Workshops locken in selten geöffnete Räume. Ab 14 Uhr bietet ein Kinderprogramm Spiele und Bastelaktionen. Wer mag, kann zum Jubiläumsmotto seinen eigenen Schutzengel malen und ihn in die Luft steigen lassen. Zudem liest Paul Maar, der Erfinder des Sams, im Refektorium des Klosters. Für das leibliche Wohl sorgen die Gastronomen am Michaelsberg sowie das Winzergebäude am Fuße des Weinbergs. Im August und September laden Weinfest (8. und 9. August, jeweils ab 11 Uhr) und Federweißerfest (19. und 20. September, jeweils ab 14 Uhr) ein. Zum Federweißerfest im Winzergebäude am Fuße des Bamberger Weinberges wird auch der 2014er Silvaner vom "Bamberger Himmelsgarten" ausgedient.

Im wahrsten Sinne des Wortes ein Highlight ist vom 11. bis 13. September auf dem Klostergelände zu erleben. In den Abendstunden tauchen Lichtinstallationen und Textprojektionen den geschichtsträchtigen Ort in ein neues Licht. Zu Michaelis am 29. September schließt sich an den Vortrag von Domkapitular Dr. Norbert Jung um 18 Uhr im Refektorium ab 19.30 Uhr eine Lichterwanderung an.

Weiter Informationen zum Programm erhalten Sie unter www.1000-Jahre-Michaelsberg.bamberg.de.

